Anzeige

Der Expo Park Verein

Der Expo Park Verein e.V. versteht sich als Netzwerk-Verbund mit dem erklärten Ziel, das Expo-Ost-Gelände zu beleben.

Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz an der Expo Plaza 9a in den Räumen des Grünen Büros“ - eine Kooperation von **Kremkau** Raumbegrünung und dem Text-Büro von **Stefan Schlutter**, der die Geschäftsstelle leitet.

Der Verein initiiert monatlich eine „Expo Lounge“ als After-Work-Netzwerkveranstaltung an wechselnden Orten mit immer neuen Referenten – und wächst.

Alles, was auf dem Gelände passiert, findet seinen Weg in den wöchentlichen Expo Park Newsletter. Der Newsletter erscheint seit elf Jahren regelmäßig, erreicht über 1000 Abonnenten und wird als etabliertes Nachrichtenorgan auch von den Medien in der Region Hannover genutzt.

Darüber hinaus erscheint viermal im Jahr das Expo Park Journal, Hannovers erstes und einziges Standortmagazin, in einer Auflage von 190 000 Exemplaren. Die mittlerweile zwölfte Ausgabe liegt vor. Herausgeber ist **Uwe Klingenberg**.

www.expo-park-hannover.eu

Stefan Schlutter

Heißbegehrter „Stadtschwärmer“

Hannover ist jung, kreativ, grün und immer noch ein wenig unterschätzt. Daran könnte der unkonventionelle und wunderbar gestaltete Reiseführer aus dem Leipziger Stadtschwärmer-Verlag etwas ändern. Nach dem „Stadtschwärmer Leipzig“, der von der Stiftung Buchkunst zu einem der schönsten Bücher Deutschlands gekürt wurde, macht das hannöversche Pendant Lust auf die Leinemetropole. Auf 324 Seiten werden Locations und Menschen jenseits altbekannter Pfade vorgestellt und zahlreiche Perlen gehoben, die auch für Hannoveraner einiges an Überraschungen bieten.

Ein verlockendes Versprechen, das den Mailaccount der Redaktion zum Fluten brachte. Über 600 Leserinnen und Leser beteiligten sich an der Verlosaktion des Expo Park Journals. Jeweils einen der fünf Stadtschwärmer gewonnen haben: Ulrike Osiewacz (Laatzen), Margitta Herbst (Wennigsen), Anette Helbig (Hannover), Brigitte Haug (Hannover), Petra und Jürgen Zersen (Hannover). Das Verlegerinnen-Quartett Babett Börner, Franziska Müller, Katrin Hofmann und Stephanie Schmidt haben die Stadtschwärmer persönlich eingetütet und direkt an die Gewinner versandt.

Das Buch ist Mitte März erschienen, kostet 23,90 Euro, ISBN: 9783946604112, ist im Klingenberg Showroom sowie im Funky Kitchen erhältlich und ist ein tolles Geschenk für Menschen, die für Hannover schwärmen.

www.stadtschwaermer-leipzig.de

TVN: der größte Ü-Wagen der Welt

Highend für die perfekte Liveübertragung

Ü6 - der neue Übertragungswagen von TVN Mobile Production, einem Tochterunternehmen der Madsack Mediengruppe, setzt in jeder Hinsicht Maßstäbe. 11 Millionen Euro hat TVN in das größte und modernste rollende Produktionsstudio der Welt investiert: Zwei unabhängige Regien mit je 13 Arbeitsplätzen, zwei Tonregien mit Dolby Atmos oder 5.1 und Stereo-Ausstattung, Simulcast für bis zu vier Hauptfeeds und parallele Hybrid-Produktionen in UHD und HD, HDR und SDR – das ist State oft he Art.

Die inneren Werte des neuen Übertragungszuges sprechen für sich. Sein außergewöhnliches Raumkonzept, die einzigartige technische Leistungsfähigkeit und die maßgeschneiderten Produktionsmöglichkeiten, alle erdacht von den Hannoveraner TVN-Spezialisten, machen den neuen TVN-Ü6 zur Übertragungslösung der Zukunft – für Premium Live-Events von Fußball bis Festival. Dank Schubladenauszügen auf beiden Seiten beider Auflieger entstehen über 100 qm Innenraumfläche mit besten Produktionsbedingungen und insgesamt 41 komfortablen Arbeitsplätzen – selbstverständlich vorkonfigurierbar.

Erstmals zum Einsatz kam der Ü6 am 9. September bei der Übertragung des EM-Länderspiels Deutschland gegen Nordirland. Seitdem ist er im Regelbetrieb und ersetzt Ü2.

www.tvn.de

The Hoff kommt

Mister Baywatch zieht noch mal das Glitzersacko an und lässt es nach der ausverkauften 2018er Tour noch mal krachen: The Hoff - wie **David Hasselhoff** von seinen Fans genannt wird – beginnt seine Deutschlandtour durch 13 Städte am **2. Oktober 2019 in Hannover** und singt der Swiss Life Hall. Tags drauf, 3. Oktober, wird der 66-Jährige in Berlin auftreten und damit an seinen 1989er Auftritt in der Silvesternacht am Brandenburger Tor anzuknüpfen, um das 30-jährige Bestehen der deutschen Wiedervereinigung zu begehen. Es folgen Auftritte in Leipzig, München, Ludwigsburg, Frankfurt, Oberhausen, Hamburg und Mannheim sowie in Innsbruck, Wien, Graz und Zürich, um mit allen Menschen die Freiheit zu feiern.

Der Amerikaner mit starken deutschen Wurzeln väterlicherseits – die Hasselhoff Familie stammt aus Völkersen bei Bremen – hat mit seinem Megahit *„I've Been Looking For Freedom"* weltweit über 43 Platin-und Goldpreise und 1996 einen Stern auf dem berühmten Hollywood Walk of Fame erhalten.

Seine legendären Serien *„Knight Rider"* und *„Baywatch"* wurden von über einer Milliarde Menschen in 145 Ländern weltweit gesehen und laufen auch heute noch.

Das Expo Park Journal verlost für das Konzert 2x2 Tickets.

Einfach Mail an info@text-buero.net, Stichwort: The Hoff, senden. Das Los entscheidet.

Editorial

EXPO PARK JOURNAL 09/19

Liebe Leserinnen und Leser,

die EXPO 2000 – fast 20 Jahre ist es her, dass annähernd 20 Millionen Besucher begeistert dem Leitthema „Mensch, Natur, Technik" folgten und nach Hannover strömten. Die Weltausstellung ist längst Teil der Stadtgeschichte und wird an den Schulen tatsächlich schon im Geschichtsunterricht behandelt. In der allgemeinen Wahrnehmung verbleichen die Erinnerungen an die erste und bisher einzige Expo in Deutschland allmählich. Dabei lässt sich der Spirit von einst bis heute im Expo Park nachspüren, weil viel Originales erhalten geblieben ist: Pavillons, Landschaftsgärten, Architektur oder die Plaza, die eine gefragte Eventfläche für Open-Airs ist.

Eine Zeitreise zurück ist im EXPOSEEUM an der Plaza möglich, wo Besucherinnen und Besucher tief in die Themenwelten eintauchen können. Und der Blick zurück lohnt. Schon deshalb, weil Hannover von der EXPO enorm profitiert hat. Das S-Bahn-Netz wurde weiträumig ausgebaut, die Autobahnen dreispurig ausgelegt, der Airport um ein Terminal erweitert. Die geschaffene Infrastruktur hat den Expo Park Hannover von Anbeginn zu einem attraktiven Gewerbepark erhoben, weil die verkehrliche Anbindung ideal ist. Htp hat seinerzeit seine Glasfaser-Offensive im Expo Park gestartet, die Unternehmen am Standort ans Netz gebracht und damit für die Zukunft vorgebaut.

Standortvorteile, die bei der erfolgreichen Vermarktung des Areals durchaus auch eine Rolle spielten. Das Kapitel ist mittlerweile weitestgehend abgeschlossen. Einzig der litauische Pavillon verärgert als gern besuchter Lost Place zunehmend die Anrainer. Gleich dreimal hat es in dem gelben Gebäude in den letzten Monaten gebrannt. Sachverständige halten die Immobilie für einsturzgefährdet. Die müsste demnach abgerissen werden. Das ist allerdings nicht ganz so einfach. Der Pavillon ist im Privateigentum. Daher sind die rechtlichen Hürden hoch, eine Abrissverfügung zu erlassen. Hier ist die Stadt Hannover gefordert. Es besteht Handlungsbedarf.

Denn die umliegenden Grundstücke sind längst verkauft und teils neu bebaut. Rechts vom Litauer ist der Berliner Aufzug- und Rolltreppenspezialist Schindler mit seiner Regionalniederlassung in einen Neubaukomplex eingezogen. Auch für die Studierenden, die mit Semesterbeginn in die beiden neuen, von der Peiner **bauplan GmbH** realisierten Wohnheime einziehen werden, vermittelt die Ruine ebenso wenig Aufbruchsstimmung wie für die Gäste des **Funky Kitchen**, die den Sommer über von der Außenterrasse auf den Schadfleck schauen mussten. Und in den nächsten Monaten stehen gleich mehrere Bauprojekte kurz vor Start.

Hans-Walter Nebel will zwischen der FINBOX und dem Dänischen Pavillon zeitnah einen attraktiven Bürokomplex realisieren. Auf dem Grundstück des ehemaligen polnischen Pavillons will die Büchner-Gruppe aus Hannoverein modernes Verlagsgebäude mit einer integrierten „Art Box" realisieren. Vis-a-Vis der vier Studentenwohnheime baut die **Riegler und Partner Holding GmbH** ein hochwertiges Open Space Bürocenter. In direkter Nachbarschaft dazu wird die Assure Consulting GmbH ein Coworking Space schaffen – für junge kreative StartUps, die einen Arbeitsplatz mit sozialer Anbindung suchen.

Der Expo Park Verein, der sich bisher die Belebung des Areals auf die Fahnen geschrieben und die Vermarktung pro aktiv flankiert hat, wird als Netzwerkverbund künftig auch die Verzahnung all der neuen Nachbarn, die da kommen, untereinander begleiten. Auf diese Aufgabe freuen wir uns.

Ihr

Thomas Heitmann
Vorsitzender des Expo Park Vereins
und Geschäftsführer der htp GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber:
Klingenberg GmbH
Uwe Klingenberg
Straße der Nationen 19
30539 Hannover

Druck:
Verlagsgesellschaft Madsack
GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

Auflage: 190.000 Exemplare

Konzeption, Layout & Realisation:
synpro design
Gerald Fuhrberg
Groß-Buchholzer Straße 33b
30655 Hannover

Redaktion (verantwortlich):
text-büro
Stefan Schlutter
PR-Redakteur
Expo Plaza 9A
30539 Hannover
mail: info@text-buero.net

Fotos:
Stefan Schlutter. Rainer Dröse
Expo Plaza 9A
30539 Hannover

Produktion:
Verlagsgesellschaft Madsack
GmbH & Co. KG
August-Madsack-Straße 1
30559 Hannover

Berlinale 2020

Klingenberg bleibt Premiumpartner

Die Berlinale - das größte Publikumsfestival der Welt ist gleichsam eines der wichtigsten Festivals der internationalen Filmbranche und hat in diesem Jahr 18 500 Fachbesucher aus 135 Ländern angelockt. Glamouröse Auftritte auf dem roten Teppich, jede Menge Stars und Parties – ganz Berlin schwelgte im Februar für elf Tage im Filmfieber, alle Vorstellungen in den Lichtspielhäusern waren ausverkauft. Eine knappe halbe Million Kinobesucher schaute zu und fieberte bei der Verleihung der „Goldenen“ und „Silbernen Bären“ mit. Darunter auch der von nordmedia geförderte Debütfilm „Systemsprenger“ von Nora Fingscheidt, der mit dem „silbernen Bären“ ausgezeichnet wurde und als Anwärter für den Auslands-Oskar gehandelt wird. Klingenberg, seit über 14 Jahren Premiumpartner der Berlinale, hat die europaweite Ausschreibung für exklusive Mietmöbel für weitere Jahre gewonnen und umrahmt das Festival auch künftig mit hochwertigen Designklassikern.

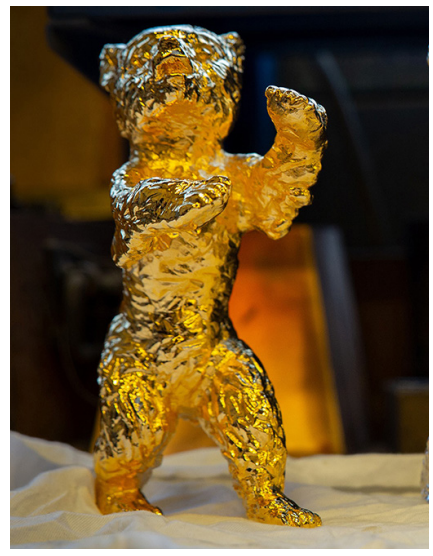
Damit können die Filmfestivalmacher um die neue Intendanten-Doppelspitze **Carlo Chatrian** als künstlerischem Leiter und **Mariette Rissenbeek** als Geschäftsführerin, die Dieter Kosslick nachfolgen, auf den bewährten Klingenberg-Service bauen. Das neue Führungsduo, seit dem 1, Juni im Amt, will die Berlinale als Publikumsfestival erhalten, reformiert

Carlo Chatrian & Mariette Rissenbeek

aber das Programm. Die Reihen „Kulinarisches Kino“ und „Native“ werden abgeschafft, dafür gibt‘s einen zweiten Wettbewerb: „Encounters“ soll „Encounters“ soll maximal 15 Filme umfassen, Spiel- wie Dokumentarfilme ab einer Länge von 60 Minuten. Die neue Sektion will ästhetisch und formal ungewöhnliche Werke von unabhängigen FilmemacherInnen fördern.

2020 feiern die internationalen Filmfestspiele vom 20. Februar bis zum 01. März ihren 70. Geburtstag. Die Bären werden dann fast zeitgleich zur Oskar-Preisverleihung vergeben. Zum Jubiläum soll das Festival noch stärker mit der Stadt verknüpft werden. „Wir möchten die großartige Festivalgeschichte feiern, indem wir das Kino und das Festival aus seinen traditionellen Orten herausführen“, sagt das niederländisch-italienisch Führungsduo. Das Festival soll auch an solchen Orten stattfinden, die vielleicht nicht unmittelbar mit Film zu tun haben.

Klingenberg stattet von seiner Berliner Dependance aus Foyers und temporäre Szenetreffs sowie den Berlinale Palast 2020 wieder mit exklusiven Designklassikern aus und schafft so die besondere Atmosphäre mit: Fritz Hansen Schwänen und Stühlen 3107, Fatboy Originals, Arper Catifa bi-color Stühlen, Classicon, Knoll, Magis und Moroso, die im Nachgang als Rückläufer mit Glamourfaktor zu unschlagbaren Preisen verkauft werden.



www.berlinale.de

Timo Kohlenberg

„Wenn, dann richtig!“

America Unlimited: Geschäftsführer Timo Kohlenberg ist einer der jüngsten und erfolgreichsten Querdenker der Tourismusindustrie

Pauschalreisen von der Stange befriedigen den Mainstream. Selbst im Internet zusammengestellte Individualreisen bergen Risiken. Vor allem, wenn das Reiseziel jenseits des großen Teichs liegt, in Amerika oder Kanada. Zwischen pauschaler Langeweile und risikobehaftetem Abenteuerurlaub hat sich der Hannoveraner Spezial-Reiseveranstalter America Unlimited erfolgreich etabliert, bewegt sich auf beschleunigtem Wachstumskurs und zählt zu den 50 besten Reiseveranstaltern der Welt. Der Name ist Programm: Die Reise-Profis fügen modulare Bausteine zu einem Traumurlaub zusammen, ergänzen das um formulierte „Must-haves“ des Kundens und schnüren daraus ein Individualpaket, das exakt auf den jeweiligen Kundenwunsch zugeschnitten ist. Der Vorteil: Der Kunde genießt den Komfort und die Sicherheit eines erfahrenen Veranstalters und erlebt einen unvergesslichen Amerika-Urlaub. Das Portfolio umfasst die USA inklusive Hawaii, die Bahamas, Alaska, Kanada und Mexiko.

Gerade einmal 21 Jahre alt war **Timo Kohlenberg**, als er 2007 als Geschäftsführer des Spezial-Reiseveranstalters America Unlimited den elterlichen Betrieb gemeinsam mit Schwester **Julia** übernahm. Der Wechsel vom Design & Advertising Studenten in Hamburg und London zum Jungunternehmer in der Tourismusbranche mit Sitz in Hannover kam plötzlich und unerwartet nach dem frühen Tod des Vaters. Heute, zwölf Jahre später, sitzt Timo Kohlenberg fest im Sattel seines aufstrebenden und mehrfach ausgezeichneten Unternehmens. Jung, dynamisch und unkonventionell – ein Querdenker, der die aktuellen Trends aufgreift und sie gewinnbringend umzusetzen weiß, so lässt sich Timo Kohlenberg in

einem Satz beschreiben. „Wenn, dann richtig!“, so lautet sein Lebensmotto. Es könnte ebenso gut der Slogan seiner Firma sein.

Dabei war der Einstieg in die Branche und das Unternehmen alles andere als leicht. Ins kalte Wasser geworfen, galt es Schwimmen zu lernen. „Das erste Jahr war schwierig“, gesteht Timo Kohlenberg. „Es gab einen ganzen Berg von Fragen. Wie kaufe ich Dollars richtig ein? Wie finde ich heraus, welche Vertriebskanäle funktionieren? Was sind Abschreibungen? Das alles war Neuland. Doch Scheitern stand nicht zur Debatte. Im Gegenteil, um ans Aufgeben zu denken, dafür hatten wir schlichtweg keine Zeit. Mit den Jahren haben wir gelernt und fanden Lösungen“, so Timo Kohlenberg weiter. Die Familie, allen voran Mutter Angelika und Schwester Julia, aber auch die Geschäftspartner waren tragende Säulen in der oftmals harten Anfangszeit.

Der Durchbruch war im dritten Jahr der Geschäftsübernahme geschafft. Damals konnte das Unternehmen den Umsatz verdoppeln. Bis heute verzehnfachte America Unlimited den Umsatz sogar. Er liegt aktuell bereits im achtstelligen Bereich und wird auch in den kommenden Jahren kontinuierlich wachsen. Mindestens zehn bis 20 Prozent soll die Steigerung alle zwölf Monate betragen, so das erklärte Ziel.

Der Erfolg des Spezialreiseveranstalters beruht auf den innovativen Ideen und unkonventionellen Marketingstrategien. So ist America Unlimited, zirka 70.000 Facebook und 12.000 Instagram Fans, einer der größten deutschen Player auf den Social Media Plattformen. „Im Grunde haben wir über die Jahre unser Marketing fast vollständig von Print auf Online umgestellt und setzen auch bei Facebook und anderen Social Media Kanälen auf ungewöhnliche Maßnahmen. Darüber hinaus haben wir neue Systeme eingeführt und Vertriebswege geschaffen und eine America Unlimited App in Leben gerufen. Heute besteht das Team im Hannoveraner Büro in der Leonhardtstraße aus über 20 Mitarbeitern.

Die neuen Hauptkataloge zu den einzelnen Ländern, teilweise mehrere Hundert Seiten stark, erscheinen im Oktober. Die Angebote umfassen Städte-, Zug-, Wohnmobil-, Mietwagenreisen, es gibt Gruppenreisen, Angebote für Honeymooner, Kreuzfahrer und Skiläufer. Und: Im Grunde gibt es nichts, was America Unlimited nicht möglich machen kann.

www.america-unlimited.de

Containerwerk: Die Idee der modulare Hotellerie im Expo Park

Gestapelte Kisten mit Wohlfühlfaktor

Bauen kostet. Vor allem konventionell Stein auf Stein. Matthias Dobler, umtriebiger Geschäftsmann aus Stuttgart mit Leidenschaft für Hotels, weiß aus langjähriger Erfahrung nur zu gut. In zahlreichen deutschen Städten hat er Bestandsimmobilien – zumeist große Verwaltungsgebäude – zu hochwertigen Hotels umgebaut. Erst gerade hat Dobler mit seinem Loftstyle-Hotel am Mittellandkanal im Stadtteil List bei Ausstattung und Design neue Maßstäbe in Hannover gesetzt. Das Problem eines jeden Hotelliers: Eine Immobilie ist starr. Der umbaute Raum lässt sich nur mit viel Aufwand und hohen Investitionen verändern. Weshalb Dobler das Thema Hotel mittlerweile völlig neu denkt und künftig in Kooperation mit dem Containerwerk ausgemusterte Seefrachtcontainer als hochwertig ausgestattete Raummodule „stapelt". Werden weniger oder mehr Kapazitäten benötigt, lässt sich der Gebäudekomplex jederzeit rückbauen oder erweitern.

Eine Idee, für die sich auch Uwe Klingenberg und Jann-Remmer Harms begeistern können. Die beiden Hannoveraner Geschäftsmänner könnten sich so ein nachhaltiges Hotelkonzept auch für den Expo Park vorstellen. Das passende Grundstück besitzen sie bereits im direkten Anschluss an den Klingenberg-Pavillon. Denn: Bezahlbare Hotels mit außergewöhnlichem Design gehören zu den großen Trends im internationalen Gastgewerbe. Die Ansprüche der Gäste an Gestaltung und Komfort steigen, gleichzeitig sind nachhaltige Hotelkonzepte gefragt. Die Raummodule und Gebäudekonzepte von Containerwerk bieten vom rauen Industriecharme bis hin zu ausgewählten, exklusiven Einrichtungs- und Designkonzepten eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten, wo Klingenberg als Partner ins Geschäft kommt und bereits mit Dobler wie auch dem Containerwerk kooperiert.

Containerwerk veredelt gebrauchte standardisierte Seefrachtcontainer (mit den Außenmaßen 12,2m x 2,4m x 2,9m) durch ein neuartiges und industrielles Dämmverfahren zu qualitätsvollen Bau- und Raummodulen. Das Unternehmen mit zwei Standorten in Wassenberg (NRW) und Stuttgart wurde 2017 gegründet und bereits vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem German Innovation Award, bei den GreenTec Awards 2018 und der Bundesinitiative „Deutschland – Land der Ideen".

Vorgeplante Grundriss- und Möbelvarianten, von der Hostelnutzung mit vielen Schlafplätzen bis hin zum exklusiven Apartment, sind Teil des Angebots von Containerwerk. Partner beim Innenausbau sind ausgesuchte Spezialisten wie Geberit, Hansgrohe, Kvadrat, Laminam, Bosch u.a. Sie verfügen über die notwendige technische Exzellenz und zeitgemäßes Designverständnis. Seriell geplant, wie zum Beispiel Systembäder die in die Raumeinheiten integriert werden, ist das ganzheitliche Interior-Konzept entscheidend für reduzierte Baukosten. Die Inneneinrichtung eines möglichen Expo Park-Container Hotels würde Klingenberg übernehmen und hier mit exklusiven Designklassikers das erste gestapelte Designhotel der Welt mit eröffnen. Bisher st das aber nur eine Idee, aus der noch mehr erwachsen könnte.

Denn: Der Bedarf an kleinen aber flexibel einsetzbaren Wohneinheiten wächst und das Produkt von Containerwerk bietet Architekten und Investoren einen idealen Baustein in diesem Kontext. Durch die Dämmung auf der Innenseite der Container, bleiben die Transportvorrichtungen und DIN-Normen auf der Außenseite erhalten. Die Transportmöglichkeit mit jeder Standardlogistik bleibt bestehen. Das ermöglicht gleichermaßen dauerhafte, wie temporäre Projekte. Auf Brachflächen können durch den unkomplizierten Auf- und Abbau der Container temporäre Wohneinheiten entstehen.

www.containerwerk.com

Plantscaping: Kremkau schafft individuell begrünte Wohlfühloasen im Raum

Hip ist, wo’s grün ist

Die grüne Welle wirkt. An der Wand ein großflächiges bepflanztes Bild mit natürlichem Moos und Echtholz-Applikationen, dass eine Bank umrahmt. Pflanzenparavents, die Besprechungsinseln abschirmen und den Raum gestalterisch gliedern. Farne und Moose an der Decke, Lianen, die Säulen umschlingen. Echtpflanzen kombiniert mit naturgetreuen Textilpflanzen in hochwertigen Gefäßen, die durch den Raum leiten – immer sitzt man im Grünen, in einem „Landschaftsbild“, das einem individuellen Raumkonzept folgt, das auf die jeweilige Architektur abgestimmt ist und das vorhandene Interieur mit einbindet. So erwachsen Büros und Wohnungen zu grünen Oasen. Oder anders gesagt: Das ist Plantscaping und in der Innenraumbegrünung ein Trend mit viel Mehrwert. „Hip ist, wo’s grün ist“, sagt Lutz Kremkau, Inhaber von „Kremkau Raumbegrünung“ mit Sitz in Holle und Showroom an der Expo Plaza, der ein Großraumbüro auch schon mal in einen lebendigen Dschungel verwandelt und dafür Begeisterung erntet.

Fakt ist: Pflanzen sind hochwirksame Luftbefeuchter, verbessern aktiv das Raumklima und filtern Schadstoffe aus der Luft. Bepflanzte Raumteiler, Pflanzen- und Mooswände schlucken effizient Schall und sind die natürliche Lösung gegen die nervige Geräuschkulisse, gerade in Großraumbüros. Das Blattwerk verbessert die Raumakustik spürbar. Die gestalterische Bandbreite reicht von einer Urwaldästhetik bis hin zur mondänen Golfrasenatmosphäre.

„Gleichzeitig haben Pflanzen eine erstaunliche psychologische Wirkung, mindern den Stress, fördern die Konzentration, die Vitalität und damit die Produktivität“, sagt Arne Kremkau (30) und verweist auf Studien von der NASA und BMW, die beweisen, dass Pflanzen in Innenräumen die Arbeitszufriedenheit fördern und die Gesundheit verbessern. Motivierte Mitarbeiter, die in einem gesünderen Arbeitsumfeld tätig sind, sind ein impulsgebender Grund, warum die grüne Revolution im Büro so nachhaltig wirkt. Immer mehr Unternehmen lassen sich die Räume individuell begrünen, schaffen so Arbeitsplätze im „Grünen“ und bescheren ihren Mitarbeitern mit dem innovativ-natürlichen Benefit eine Wohlfühlatmosphäre.

Kremkau Raumbegrünung begrünt seit über 30 Jahren öffentliche wie private Foyers, Büros, Kantinen, ganze Etagen mit lebendigen Pflanzen, liefert die passenden Gefäße gleich mit und bietet einen Pflegeservice als Rundum-Sorglos-Paket. Wo das Tageslicht fehlt und auch UV-Strahler nicht mehr wirken, schafft Kremkau mit naturgetreuen Textilpflanzen grüne Akzente bis hin grünen Oasen.

„Mit den hochwertigen Gefäßen, die mal farblich harmonisch und den Stil aufgreifend, mal bewusst kontrastierend von uns ausgewählt werden, schaffen wir wirkungsvolle Navigationspunkte im Raum. Unsere Mitarbeiter berichten regelmäßig von dem Wow-Effekt, den unsere Begrünungslösungen auch langfristig beim Kunden hervorrufen“, sagt Lutz Kremkau, der zunehmend auch mit Innenarchitekten zusammenarbeitet, um „Bürolandschaften“ im Wortsinne erwachsen zu lassen. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile an drei Standorten (Holle, Hannover, Braunschweig) knapp 30 Mitarbeiter und setzt grüne Innenraumtrends.

www.kremkau.de

Auf hanova kann man bauen

moderne Mietreihenhäuser & Wohnungen am Kronsberg zu preisgedämpften Mieten

hanova feiert Richtfest für 96 Mietwohnungen
und präsentiert ihre modernen Reihenhäuser „KronsHoop“

Der Wohnungsmarkt in Hannover ist angespannt. Vor allem bezahlbarer Wohnraum fehlt. Mit einer breit angelegten Wohnungsbauoffensive steuert hanova als größter Immobilien-dienstleister der Landeshauptstadt gezielt dagegen. Bis 2020 errichtet der kommunale Konzern jährlich rund 300 qualitativ hochwertige und bezahlbare Neubauwohnungen. Allein am nördlichen Rand des Kronsberges realisiert hanova im Oheriedentrift aktuell 96 Miet-wohnungen in attraktiver und ruhiger Stadtrandlage mit Blick auf Wiesen und Felder. Die Wohnungen verfügen über Wohnflächen von 48 bis 106 qm und werden nach Fertigstellung im Herbst 2020 zu preisgedämpften Mieten angeboten. Die 18 öffentlich geförderten Wohn-ungen werden voraussichtlich für 5,60 EUR / qm angeboten und 10,50 EUR Kaltmiete je Quadratmeter sind für die 78 freifinanzierten Wohnungen geplant. Am 18. September hat hanova mit geladenen Gästen aus Wirtschaft und Politik Richtfest für das Neubauprojekt gefeiert.

Die Wohnungen verteilen sich auf zwei freistehende, viergeschossige Häuser mit jeweils fünf Hauseingängen – eingebettet in großzügige Grünanlagen mit Spielflächen. Alle Wohnungen sind barrierefrei und verfügen über eine Terrasse oder einen Balkon. Große Holzfenster schaffen lichtdurchflutete Räume und die Zimmer sind mit hochwertigen Linoleumfußböden ausgelegt. Es gibt 78 PKW-Stellplätze sowie ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen und Rollatoren. Zu jeder Wohnung gehört ein Mieterkeller. Das Neubauprojekt wird im energiesparenden Kronsberg-Standard realisiert. hanova investiert in dieses Projekt rund 20,7 Millionen Euro.

„Als kommunaler Immobiliendienstleister sind wir ein starker Partner der Landeshauptstadt und stehen in der Verantwortung, bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten zu schaffen. Mit diesem Projekt engagieren wir uns hier ganz besonders und bieten künftig seniorengerechtes wie auch familienfreundliches Wohnen im urbanen Umfeld zu attraktiven Preisen“, sagt hanova-Geschäftsführer Karsten Klaus.

KronsHoop:

In direkter Nachbarschaft hat hanova in Kooperation mit „Weber-Massivhaus“ gerade erst

16 moderne, familienfreundliche Reihenhäuser realisiert. Am 18. September können die Richtfest-Besucher einen Blick in ein modernes KronsHoop-Reihenhaus werfen. Die Häuser mit einer Wohnfläche von 102 bis 127 qm verfügen über lichtdurchflutete Räume, hauseigene Gärten mit Geräteschuppen, einem Stellplatz und sind im Passivhausstandard gebaut. Daneben bieten alle Häuser eine Dachterrasse in Ost-West-Ausrichtung. Auch hier bietet hanova Wohnraum zu bezahlbaren Konditionen an. Sieben Häuser sind öffentlich gefördert und werden zu einem Quadratmeterpreis von rund 5,60 EUR vermietet. Die Kaltmiete bei den neun frei finanzierten Häusern liegt bei rund 10,50 EUR pro Quadratmeter und ca. 11,00 EUR bei den Reihenendhäusern. Mitte Mai 2018 wurde der Grundstein gelegt und nach rund 14-monatiger Bauzeit hat hanova nun die Vermietung gestartet. Wohnen wie im Eigenheim – die Nachfrage ist groß. Gut 6,7 Millionen Euro hat hanova in die Reihenhäuser investiert. Das Projekt wurde unter anderem vom enercity-Fonds proKlima gefördert.

Kronsberg / Kronsrode-Mitte:

Der Kronsberg bietet städtisches Leben im Grünen mit hohem Erholungsfaktor – in direkter Nachbarschaft zum Expo Park. Die Lage ist attraktiv, die Verkehrsanbindung ideal. Mit der Straßenbahnlinie 6 erreicht man in nur 20 Minuten die City Hannovers. Über den Messe-schnellweg ist man in kürzester Zeit in der Stadt und ebenso schnell auf den Autobahnen A2 und A7. Einkaufsmöglichkeiten, Banken, Ärzte, Schule und Kitas sind fußläufig erreichbar.

hanova hat mittlerweile gut 400 Wohnungen auf dem Kronsberg im Bestand – und baut auch hier weiter. Auf 53 Hektar erwachsen in Kronsrode-Mitte insgesamt 3.500 Wohneinheiten. „Im Verbund mit der geballten hannoverschen Wohnungswirtschaft engagieren wir uns auch im neuen Stadtteil „Kronsrode“-Mitte. Bis 2023 bauen wir auf drei Baufeldern rund 280 Wohnungen, eine Kindertagesstätte sowie vier Gewerbeeinheiten“, sagt Klaus.

Zum Unternehmen:

Seit Dezember 2016 treten die hanova WOHNEN GmbH (ehemals GBH) zusammen mit der hanova GEWERBE GmbH (ehemals union-boden gmbh) unter der gemeinsamen Dachmarke hanova auf. Bereits seit Juni 2012 agieren die rechtlich eigenständigen Unternehmen als Gleichordnungskonzern, um Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen. Als kommunaler Konzern gestaltet hanova die städtebauliche Entwicklung Hannovers nachhaltig mit, um die Landeshauptstadt liebens- und lebenswerter zu machen. Dabei stehen der wirtschaftliche Erfolg und die soziale Verantwortung stets ausgewogen nebeneinander. Als größter Immobiliendienstleister in Hannover realisiert und bewirtschaftet hanova Wohn- und Gewerberäume, baut Schulen und Kindergärten, schafft Parkraum und entwickelt die Stadt jeden Tag aktiv weiter – mit Hannoverherz und Immobilienverstand.

Als kommunales Tochterunternehmen steht bei der hanova WOHNEN GmbH die nachhaltige Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsgruppen im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. Die durchschnittliche Quadratmetergrundmiete liegt aktuell bei 5,66 EUR und wirkt sich damit preisdämpfend auf den Mietspiegel der Stadt Hannover aus. Die Grundmieten unserer Wohnobjekte unterschreiten zudem den Mittelwert des Mietspiegels (2019) zum größten Teil deutlich.

Ausführliche Informationen zu unseren Bauprojekten auf dem Kronsberg finden Sie unter

- kronshoop.hanova.de
- kronsrode.de

www.hanova.de

Die Mona-Lisa der Musik

Beethovens 9. : Justus Frantz gibt am 04 Januar 2020 Neujahrskonzert im Kuppelsaal/Expo Park Journal sucht Jugendchor für Gastauftritt

Konzertpianist und Dirigent Prof. Dr. Justus Frantz (75) zählt zu den bekanntesten Vertretern klassischer Musik in Deutschland. Der Gründer des „Schleswig-Holstein-Musikfestivals“ und der „Philharmonie der Nationen“ spielte schon früh unter Herbert von Karajan und war mit Leonard Bernstein und Helmut Schmidt eng befreundet. Nach einem erfolgreichen Konzertsommer mit Gastspielen in St. Petersburg, Israel sowie China und einer überstandenen Blinddarm-OP gastiert der Maestro am 04. Januar 2020 im Kuppelsaal des HCC und spielt beim Neujahrskonzert im Beethoven-Jahr die 9. Symphonie. „Das ist die Mona-Lisa der Musik“, schwärmt Frantz und betont: „In wirren Zeiten von Trump und Johnson kann man die Friedenshymne gar nicht oft genug mit Inbrunst schmettern.“ Unternehmer Uwe Klingenberg unterstützt das hochklassige Konzert seines Freundes Justus Frantz in Hannover.

„Ich liebe klassische Musik und genieße es immer wieder, Justus Frantz Virtuosität und Spielfreude zu lauschen“, sagt Uwe Klingenberg, der seit Jahren mit Frantz befreundet ist. Darum hat er bereits 2018 das Neujahrskonzert mit Justus Frantz tatkräftig unterstützt: 1500 Klassikfans im gut gefüllten Kuppelsaal, teils stehende Ovationen und ein bestens aufgelegter Justus Frantz, der ein grandioses Neujahrskonzert spielte. Vor allem die erste Hälfte des musikalisch zweigeteilten Abends hallte noch noch lange nach: Der russische Weltklassepianist Denis Matsuev spielte virtuos wie furios das g-Moll Konzert O.16 von Sergej Prokofjew ohne Noten aus dem Kopf. Das Publikum war begeistert, das Konzert ein Erfolg.

Weil es so schön war, gibt es am 04. Januar die Neuauflage des klangvollen Genusses. Einen Tag zuvor gastiert Frantz in Berlin, tags drauf konzertiert er in Hamburg und am 06. Januar endet die kleine Neujahrstournee mit einem Gastspiel in Lübeck. Aktuell verhandelt Frantz noch mit hochkarätigen Gastmusikern, die ihn begleiten werden. Für das Hannoveraner Konzert bietet das Expo Park Journal einem Jugendchor aus der Region Hannover die Möglichkeit, mit auf der Bühne zu stehen und Beethovens 9. Vor großem Publikum zu singen. Interessierte Chöre können sich mit einem Stück (Musik-File oder Youtube-Video) um die Teilnahme bewerben. Gemeinsam mit Justus Frantz wird eine Jury unter allen Einsendungen den Gewinner-Chor ermitteln.

Für Frantz ist es einen Herzensangelegenheit, junge Menschen an die klassische Musik heranzuführen und zu begeistern. Mit seiner Reihe „Klassik für Kids“, in der Hörspiele über Mendelssohn Bartholdy, Schumann, Chopin und Bach entstanden sind, hat er die Musik und die Lebensgeschichte das Komponisten idn die Kinderzimmer gebracht und ein Millionenpublikum begeistert. *„Deshalb freue ich mich schon jetzt, auf das gemeinsame Konzert mit dem Gewinner-Chor“*, sagt Frantz.

VET Leasing

Finanzierungspartner beschleunigt Klimaschutz

Jann-Remmer Harms

Die von der EU vorgegebenen Grenzwerte für Stickoxyde werden in immer mehr Städten überschritten. Das drohende Fahrverbot schwebt wie ein Damoklesschwert über der Politik. Die Möglichkeiten, auf kommunaler Ebene gegenzusteuern, sind sehr begrenzt und beschränken sich darauf, Verbrenner durch E-Autos und E-Busse zu ersetzen. So lassen sich die Emissionen lokal reduzieren. Das Problem: E-Fahrzeuge kosten deutlich mehr als konventionelle Modelle. Vielerorts fahren noch Uraltbusse mit der Schadstoffklasse 2 und verpesten die Atemluft, weil den Verkehrsbetrieben das Geld für den Umstieg in die E-Zukunft fehlt. Hier bietet Jann-Remmer Harms, Inhaber der VET Leasing GmbH, die Lösung an, um den Klimaschutz zu beschleunigen: Einfach E-Busse leasen.

„Wir haben für Kommunen durchdachte Lösungen, um die Elektromobilität im ÖPNV auf die Straße zu bringen“, sagt der 56-jährige Diplom-Kaufmann, der seit 20 Jahren erfolgreich im Leasing-Geschäft tätig ist und sein Angebots-Portfolio immer weiter ausbaut. Begonnen sehr spezialisiert auf Leistungen für Veterinär- und Humanmediziner, reicht die Bandbreite heute über erneuerbare Energien, Kliniken- und Pflegeheimausstattungen, Mobilität im Ganzen bis hin zum Pferd. Daneben ist VET-Leasing ein verlässlicher Finanzierungspartner für Kommunen und Industrie. Dabei rückt der Klimaschutz zunehmend in den Fokus.

VET-Leasing beschäftigt sich beispielsweise mit der Finanzierung von Kleinraffinerien zur Aufbereitung von Altölen. Jährlich müssen bundesweit 600 000 Tonnen Altöl entsorgt werden, die in Großraffinerien aufbereitet werden. Der kostenintensive Transport dorthin erfolgt in Tanklastzügen. Jede Fahrt belastet wieder die Umwelt und erübrigt sich, wenn an Zwischenlagern oder direkt bei Autowerkstätten Kleinraffinerien installiert werden. Daneben verfolgt VET-Leasing ein Finanzierungsprojekt zur Wasseraufbereitung, bei dem neue technologische Wege beschritten werden und der Selbstreinigungsprozess von Wasser ohne Zusatz von Chemikalien aktiviert wird.

Ein weiteres zentrales Thema in der Finanzierung ist das Energie-Contracting von Kälte, Wärme, Strom oder Druckluft samt Installation neuster Technik, um den Energieverbrauch zu minimieren, darüber die Emissionen zu reduzieren und so einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. „Klimaschutz und regenerative Energien sind zur Zeit ein zentrales Thema, und auch bei uns im Unternehmen entwickeln sich dadurch ganz neue Denkweisen“ sagt dazu der Geschäftsführer der VET-Leasing.

Der Vorteil des Leasings liegt auf der Hand: Leasing schafft Investitionsspielräume und schont die Liquidität. Die monatlichen Kosten sind über die Vertragslaufzeit gleichmäßig verteilt. Die Leasing-Rate wird auch langfristig nicht von Zinsänderungen oder Rating-Veränderungen beeinflusst und dient so als sichere Kalkulationsgrundlage. Durch die individuelle Vertragsgestaltung in Bezug auf Laufzeit, Amortisations- und Zahlungsverlauf sowie die Zahlungsweise ist die Anpassung an die jeweiligen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Leasing-Raten sind als Betriebsausgaben steuerlich voll absetzbar.

vetLeasing

www.vet-leasing.eu